

RT Leopoldplatz, 15. Oktober 2019, Protokoll

15.10.2019 – 19:15 bis 21:15 Uhr – VHS, Antonstraße 37, 13347 Berlin

Teilnahme: Anwohnende, Gewerbetreibende, Kiezinitiativen, Vertretende von sozialen Trägern, Bezirksbürgermeister, Vertretende von SGA, Jahn, Mack & Partner, Planungsbüro freiraum

Moderation: Dr. Franziska Becker

Protokoll: Hr. Stier

TOP	Thema	Sachverhalt
1	Begrüßung Protokoll der letzten Sitzung, Aufgabenkontrolle, Vorstellungsrunde	Die vorgeschlagene Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Sitzung wurden angenommen. Frau Becker berichtet, dass aus dem Aktionsprogramm Saubere Stadt zwölf Mülleimer am vorderen, acht am hinteren Leopoldplatz aufgestellt wurden. Es wird angemerkt, dass Mülleimer auf der Nazarethkirchstraße zw. Maxstr. und Malplaquetstr. fehlen.
2	15 Minuten rund um den Leopoldplatz	Bericht aus der Schulstraße zu Bedrohungen von Anwohnenden mit Messern, Drogenkonsumrückständen in Hauseingängen und im öffentlichen WC am Aufenthaltsbereich. Die Polizei hat bzgl. der Situation der Toilette eine erhöhte Gefährdungslage festgestellt. Es wird u.a. mehr regelmäßige Präsenz und eine mobile Wache der Polizei am Leopoldplatz gefordert, die dauerhaft und nachhaltig für die Einhaltung der Sicherheit sorgt. Erhöhter Nutzungsdruck im öffentlichen Raum am vorderen Leopoldplatz: Gewaltvorfälle unterschiedlicher Nutzungsgruppen, Drogenkonsum und -handel, Verdrängung aufgrund von häufigeren Kontrollen durch die Polizei insbesondere im Aufenthaltsbereich. Eine besonders zunehmende Gruppe ist die der geflüchteten jungen Drogenabhängigen, die teilweise auch vor Ort übernachten. Ein Mangel an Notunterkünften insbesondere für geflüchtete Drogenabhängige ist eindeutig sichtbar.
3	Umgestaltung Maxplatz/nördlicher Leopoldplatz: Aufsuchendes Beteiligungsverfahren	Herr Siewert vom Straßen- und Grünflächenamt des BA Mitte stellt die Pläne zur Umgestaltung des nördlichen Leopoldplatzes vor. Diese werden als Anlage diesem Protokoll angefügt. Frau Willecke von Planung.freiraum stellt das derzeit stattfindende aufsuchende Beteiligungsverfahren ausführlich vor.
4	Berichte	<ul style="list-style-type: none">Bezirksbürgermeister Herr von Dassel: Berichte aus dem Bezirksamt Herr von Dassel berichtet zur personellen Situation im Präventionsbereich; der Debatte um den Rückkauf der Neuen Nazarethkirche; der baldigen Aufstellung der Platzordnung auf dem Rathausvorplatz

TOP	Thema	Sachverhalt
		<p>Müllerstraße; zu Sperrmülltagen u.a. am 1.11. in der Ruheplatzstraße (vor dem himmelbeet), 16.11. in der Gerichtstr. (zw. Adolfstr. und Pasewalker Str.); zu Amandla und dem ersten Entwurf zur Bebauung des dortigen Safe-Hubs, wodurch die Nutzung durch das himmelbeet spätestens Ende 2020 beendet werde. Eine verlässliche Zusage der DB zum Mettmannplatz steht noch aus, der Bezirk ist jedoch weiterhin daran interessiert, den Umzug von himmelbeet nahtlos zu gewährleisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedenken an Franziska Bereit, Malplaquetstr. 38 Herr Kleineidam (Palästina Jugendclub): Die Gedenkplakette ist mittlerweile nicht mehr vorhanden, weshalb der Wunsch besteht, eine neue Gedenktafel anbringen zu lassen. Weitere Infos: https://www.gedenktafeln-in-berlin.de/nc/gedenktafeln/gedenktafel-anzeige/tid/franziska-bereit/ Weitere Idee:: Den bisher unbenannten Platz an der Kreuzung Malplaquetstr./Utrechtter Straße nach ihr zu benennen und/oder einen Stolperstein für die Familie Silbermann in der Reinickendorfer Straße zu setzen. • Fixpunkt e.V.: Kontaktstelle Die Kontaktstelle wird am Platz sehr gut angenommen und erreicht zahlreiche Gruppen. Die Besuchendenzahlen belaufen sich auf 50-60 Personen pro Tag. Das Angebot niedrigschwelliger Beschäftigungen, neue Angebote wie kostenfreie Haarschnitte und Lebensmittelspenden, aber auch gesundheitliche Tests zu HIV und Hepatitis werden gut angenommen. Die hohe Besucherzahl in der Kontaktstelle führt aus Kapazitätsgründen gleichzeitig zu einer verringerten Straßensozialarbeit. Ferner führt die große Anfrage teilweise zu Nutzungskonflikten unter den zahlreichen Gruppierungen. Kleiderspenden werden gerne zw. 11-16 Uhr angenommen. • Platzdienst: Seit dem 1. September wurde ein Wächterkontrollsystem eingeführt, um zu garantieren, dass die ausgemachte Runde eingehalten wird. Die Anwesenheit des Platzdienstes zeigt allgemein Wirkung und wird größtenteils positiv aufgenommen. Kontakt zu spezifischen Gruppen ist aufgebaut, gestaltet sich jedoch mitunter schwierig. Es wird ein zunehmender Drogenkonsum und Drogenhandel beobachtet, der sich auch in vermehrten Spritzenfunden abzeichnet. Bei größeren Gruppen in der Toilette am Aufenthaltsbereich wird die Polizei konsequent eingeschaltet. Sämtliche Beobachtungen des Platzdienstes werden im Rahmen der Praktikerrunde bearbeitet.
5	Verabredungen für die nächste Sitzung	Weitere Themen: zweiter Drogenkonsumraum in Mitte ist notwendig und ist auch vom Bezirksamt voraussichtlich in der Nähe der Osloer Straße geplant. Derzeit wird noch eine geeignete Immobilie gesucht.